

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Einfach nur top!

Aktuell.....
Ortsbus wird verschoben
3

Vitrine.....
Botschaft verschickt
7

Region.....
Agrola feiert
17

Mosaik.....
«slowUp»-OK dankt
20

«SummerDays»
Stimmiges Wochenende in Arbon – die Bilder
14

GÄL MAMI
WENNI GROSS BIN
DÖRFI AU IN
ROSSFALL?



NAI ZUM VERKAUF!

Wein-Degustation

Samstag (10–17 Uhr) im Getränke-Markt

**Wir empfehlen Ihnen
verschiedene Weiss-
und Rotweine und
offerieren einen
Degustations-Rabatt
von 10%**



Praktisch zum Abholen oder
mit promptem Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

Hafenfest

Mars-Vereinigung

Arbon



Hafendamm Arbon

31. August – 1. September 2013

Freunde, Gäste und Gönner - alle sind herzlich willkommen

Samstag, **Festwirtschaft** ab 11.00 Uhr
Tombola, Gratis Rundfahrten

ab 19.00 Uhr
Unterhaltung mit Marcus C. Held
dem bekannten Elvis Imitator

Sonntag, ab 10.00 Uhr
Frühschoppen mit **Volksmusik**
Kantone Schaffhausen und Thurgau



Festzeiten:

Samstag, 31. August 2013 11.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag, 1. September 2013 10.00 bis 15.00 Uhr

FUCHS GEWÄHRT STRAUSS

AN DER REBHALDENSTRASSE 22 UNTERSCHLUPF

Weder stiehlt hier der Fuchs eine Gans noch steckt
der Strauss den Kopf in den Sand.....

Nein, wir bieten schlicht ZAHNMEDIZIN kompetent an.

Ich freue mich, ab dem 2. September meine
Patientinnen und Patienten am neuen Ort weiterhin
betreuen zu dürfen und bedanke mich für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Dr. med. dent. Heinrich Strauss

Zahnpraxis FUCHS
Rebhaldenstrasse 22
9320 Arbon
Telefon 071 446 63 66
E-Mail: info@zahnfuchs.ch

Parkplätze finden Sie unter dem Praxisbau
oder bei Blumen Klaus (2 markierte Plätze)

AKTUELL

Politiker laden zur Bettagsfeier ein

Erstmals laden Arboner Politiker zu einer gemeinsamen Bettagsfeier ein. Die Feier vom 15. September um 17 Uhr in der Katholischen Kirche steht unter dem Patronat der Stadt Arbon und wird von einer Projektgruppe mit Vertretern aus allen Ortsparteien verantwortet. Es sind dies Roman Buff (EVP), Riquet Heller (FDP), Ursula Graf (SP/Gewerkschaften), Philipp Hofer (CVP), Andrea Vonlanthen (SVP) und Stadtrat Patrick Hug. Ihre Unterstützung haben auch die Evangelische und die Katholische Landeskirche zugesagt. Zum Programm der Feier gehören neben Gebeten und der Verlesung eines Arboner Bettagsmanifestes kurze Botschaften von Nationalrat Christian Lohr und Stadtmann Andreas Balg sowie Beiträge der Jugendmusik Arbon. Nach der Feier lädt die Stadt zum Apéro ein. Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag ist ein ungewöhnlicher Anlass. Obwohl dem Gebet gewidmet, ist er kein kirchlicher, sondern ein staatlicher Feiertag. Den ersten gesamt Eidgenössischen Bettag rief die Tagsatzung angesichts der drohenden Revolution schon 1796 aus. 1832 wurde der Bettag definitiv auf den dritten Sonntag im September festgelegt. Als Zeichen staatlicher und konfessioneller Einigung gewann der Bettag nach der Gründung des Bundesstaates im 19. Jahrhundert zunehmend an Bedeutung. Dies änderte sich in den letzten Jahrzehnten stark. Darum unterzeichneten im letzten September 119 National- und Ständeräte einen Aufruf zum vermehrten Gebet für unser Land. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen der Schweiz hat auf diese Initiative reagiert und ruft nun ihrerseits zur Stärkung des Bettags auf. Erstmals soll der Bettag darum auch in Arbon mit einer «politischen» Feier besonders gewürdigt und gestärkt werden. Gemeinsam soll an die christlichen Wurzeln und Werte unseres Landes erinnert und für das Land und die Stadt gebetet werden. Eingeladen sind alle Menschen aus den verschiedenen Generationen, Parteien, Konfessionen und Religionen, denen das Wohl des Landes und der Stadt am Herzen liegt.

pd

«Angebotskonzept ÖV Arbon» wird etappiert

Bis 2018 verschoben

Der Arboner Stadtrat folgt dem Vorschlag der ÖV-Kommission des Stadtparlaments und verschiebt die Einführung des Ortsbusses um vier Jahre auf 2018. Weiterhin bildet jedoch der Bushof mit Anschluss und Optimierung der bestehenden Regionallinien die Grundlage für das neue Angebotskonzept.

Die fehlende Akzeptanz und mangelnde Begeisterung in der Bevölkerung sowie die hohe finanzielle Belastung für einen Ortsbus sind Gründe für eine Neuetappierung des «Angebotskonzepts ÖV Arbon». Damit ist der vorgesehene Urnengang per Ende Jahr vom Tisch. Für die Verbesserung des ÖV-Konzeptes soll nun eine optimale Lösung sichergestellt werden, die allen Anforderungen gerecht wird. Dazu der Arboner Stadtmann Andreas Balg: «Wir müssen weiteres Optimierungspotenzial suchen. Die Arbeit geht also weiter.»

ÖV-Konzept wird verfeinert

Der Arboner Stadtrat ist jedoch nach wie vor überzeugt, dass der Ortsbus eine wichtige Ergänzung im Arboner ÖV-Angebotskonzept darstellt und will deshalb daran festhalten. Mit einem etappierten Vorgehen kann die Einführung des Ortsbusses besser in die Haushaltsplanung der Stadt Arbon integriert werden. Zugleich bietet sich dadurch die Möglichkeit, das ÖV-Konzept weiter zu verfeinern und an die zukünftigen Verhältnisse anzugleichen. Mit der für Ende Oktober 2013 vorgesehenen Öffnung der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) sowie der fortgeschrittenen Entwicklung und Entlastung der Altstadt kann sich das Angebot bei einer späteren Einführung des Ortsbusses laut Stadtmann Andreas Balg ideal an die dann vorliegenden Verhältnisse anpassen. Zudem liegen ab diesem Zeitpunkt bereits umfassende Erfahrungen mit dem neuen Verkehrsnetz in Arbon vor.

Bushof als erster Schritt

In Zusammenhang mit der Entwicklung der neuen Stadtmitte soll zunächst vorrangig der neue Bushof vor dem Hamelgebäude realisiert werden. Der Bushof wird zusammen mit dem Bahnhof den zentralen Mittelpunkt des Öffentlichen Verkehrs in Arbon darstellen. Alle Anschlüsse der Busse und Bahnen sollen über kurze Umstiegsmöglichkeiten miteinander verknüpft werden. Bauliche Massnahmen für einzelne Haltestellen der Ortsbuslinien folgen später im Rahmen der Einführung des Ortsbusses. Der endgültige Abschluss zur Verfeinerung des Ortsbusnetzes ist für 2016 vorgesehen, die Einführung des Ortsbusses auf 2018.

Gute Chance für «Superlinie» 200

Kommissionspräsident Peter Gubser hält vier Finger in die Höhe: einen für den Bushof, den zweiten für den Ortsbus, einen weiteren für die Autokurse Oberthurgau (AOT) und den letzten für die Postautolinie nach St.Gallen. Dass der Ortsbus als «Kernstück» zurückgestellt wird, erklärt Gubser neben der fehlenden Begeisterung in der Bevölkerung mit dem bedeutenden Kostenfaktor. Noch keine beschlossene Sache ist die Art des Baus des Bushofs für maximal 388 000 Franken ohne Möblierung. Auch darüber wird letztlich noch im Parlament beraten. Eine Verdichtung des Fahrplans bei den AOT hält Gubser für vernünftig, weil damit Erfahrungen gesammelt werden können. Klar signalisiert haben Arbons Politiker, dass die Linie 200 weiterhin wie bisher nach St.Gallen geführt wird. Weil Gubser bei der direkten Linie über die Autobahn verkehrsbedingt eher von einem Stand- als von einem Schnellbus spricht, sieht er für den Status quo der 200er-Linie gute Chancen. Schliesslich ergänzt Thomas Wiegand, Projektleiter «Angebotskonzept ÖV Arbon», die Wichtigkeit einer koordinierten und auf verschiedene Beteiligte abgestimmte Planung für die neue Stadtmitte. *MSA/red.*

De- facta

Wollen wir wehrlos werden?

Am 22. September werden die Stimmbürger/innen über die Initiative zur Abschaffung der Wehrpflicht befinden. Weil eine «freiwillige Milizarmee» eine Illusion ist, gilt es NEIN zu sagen. Erfahrungen anderer Länder zeigen, dass Armeen ohne Wehrpflicht die grösste Mühe haben, genügend gutes Personal zu rekrutieren. Die Wehrpflicht abschaffen heisst wehrlos werden! Aber alle wollen ein sicheres Land – auch die Armeegegner.

Doch wer soll die Bevölkerung schützen? Unsere Polizei hat die Mittel nur für kurze Zeit. Die Milizarmee jedoch steht für Sicherheit und Stabilität. Unsere Armee leistet Hilfe und unterstützt die Bevölkerung. Einer für alle, alle für einen. Wehrpflicht und Milizprinzip machen den Schutz des Landes zur gemeinsamen Aufgabe aller Schweizer Bürger/innen. Das stärkt den Zusammenhalt der Schweiz. Ohne Sicherheit kein Wohlstand und keine Freiheit!

Unsere Armee ist wie eine Versicherung und es ist beruhigend zu wissen, dass wir eine schlagkräftige Armee haben. Darin eingebunden sind auch Zivilschutz, Zivildienst und andere Milizdienste. Wie sich Thurgauer Jungliberale mit ihrer Abstimmungsparole gegen diesen Schutz stellen, ist ein grobfahrlässiger Entscheid und gibt mir zu denken.

Wir tun gut daran, unsere kostengünstige Wehrpflicht beizubehalten. Habe ich Sie noch nicht überzeugt? Am kommenden Samstag wird zwischen 12 und 14 Uhr ein Abstimmungsmobil an der St.Gallerstrasse in Arbon Halt machen und über die für unser Land schädliche Initiative orientieren.

Wenn es um unsere Sicherheit geht, kann es keine Experimente geben. Darum NEIN zur Aufhebung der Wehrpflicht.



Konrad Brühwiler,
Kantonsrat SVP,
Arbon

1 Jahr
Chili-Bar



Freitag, 30. August mit Latinos de Fuego

Samstag, 31. August Hot Chili-Night ab 20 Uhr

Willkommen!!!

Hauptstrasse 9, Arbon

bistro turm

Ab September wieder normale Öffnungszeiten.

Geniessen Sie die Fernsicht bei Tag und Nacht.

Karin Maier
Grabenstrasse 2, 9320 Arbon
www.bistroturm.ch
Natel 079 228 82 91

Autofahrschule

Patricia
BOLLER



Arbon und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

5-fache Bonuspunkte auf Ihre Kundenkarte

5. Sept. 2013

NEU! Jeden 1. Donnerstag / Monat 5-fache Bonuspunkte

swidro
drogerie rosengarten

sbw haus des lernens



Infoabend:
05.09.2013, 19:00 Uhr
Hafenstrasse 46
Romanshorn
Weitere Infos unter
sbw-secundaria.ch

Die individuelle Sekundarschule
Mit persönlichem Coaching und Tagesstruktur

071 466 70 90 **www.sbw-secundaria.ch**
Hägenschwil - Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

primarschulgemeinde arbon

Einladung zu einer Begehung ins «Ferienheim Rossfall»

Am 22. September 2013 findet die Abstimmung zum Verkauf des Ferienheims Rossfall statt.

Die Primarschulbehörde lädt alle interessierten Personen zu einer Begehung der Liegenschaft ein.

Samstag, 07. September 2013
10.00 – 12.00 Uhr

Rossfall, 421
9107 Urnäsch

Gerne informieren wir Sie vor Ort über Details zum Ferienheim Rossfall und beantworten Ihre Fragen.

Behörde der Primarschulgemeinde Arbon

primarschulgemeinde arbon

Einladung zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung mit Podium «Verkauf Ferienheim Rossfall»

Moderation: Dr. Christoph Tobler

Mittwoch, 04. Sep. 2013, 19.30 Uhr,
Mehrzwecksaal Säntis, Schulanlage Bergli

- Orientierung über den Verkauf Ferienheim Rossfall an Schule Schloss Kefikon AG
- Stellungnahme des Referendum-Komitees
- Diskussion

Interessierte ausländische Personen können eine Broschüre auf der Schulverwaltung abholen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Behörde der Primarschulgemeinde Arbon

ALLTAG

1,25 Mio. Franken für Renovation
Das Evangelische Kirchgemeindehaus Arbon benötigt eine Restaurierung und eine Anpassung an die Bedürfnisse von heute. Namentlich die Küche ist zu klein und ihre Einrichtung entspricht seit langem nicht mehr den Anforderungen.

Vor 61 Jahren sind der Saal und die Nebenräume durch die gleichen Architekten geplant und gebaut worden, die auch die Kirche auf dem Bergli erstellten. Dass damals gute Fachleute am Werk waren, ist eine der Aussagen von Architekt Daniel Keiser, der für die Planung der Renovation verantwortlich zeichnet.

Die Erneuerung der elektrischen Installationen, die Auffrischung der Räume im Untergeschoss, die Erneuerung der sanitären Anlagen, eine neue Bestuhlung im Saal sowie der Einbau einer modernen Küche werden in der Botschaft an die evangelische Kirchgemeinde mit 1,25 Millionen Franken veranschlagt. Am 22. September wird über diesen Kredit abgestimmt. Die Bauaufgabe kann ohne Steuererhöhung gelöst werden. Die Evangelische Kirchenvorsteherschaft hofft auf die Zusage der Kirchbürger. *hz*

Projekt Sanierung Bergerbach Mitte
Das Bauprojekt Sanierung Bergerbach, Abschnitt Mitte mit Kostenverlegungsverfahren wurde mit der Genehmigung des Baudepartementes des Kantons St.Gallen rechtskräftig. Die öffentliche Auflage dieses Projektes erfolgte im Mai/Juni 2012. Eine während der Planaufgabe eingegangene Einsprache hat der Steinacher Gemeinderat mit Entscheidung vom 17. Januar 2013 abgelehnt. Mit der Genehmigung vom 17. Juli 2013 hat das Baudepartement auch einen Kantonsbeitrag von maximal 94 000 Franken an die anrechenbaren Baukosten von 235 000 Franken in Aussicht gestellt. Die Bürgerschaft hat bereits mit dem Budget 2011 für dieses Projekt einen Kredit von 250 000 Franken bewilligt. Der Gemeinderat hat auf Grund der Ausschreibung mit Zustimmung des kantonalen Tiefbauamtes die Tiefbauarbeiten der Wohnlich Bau AG, Goldach übertragen.

Gemeinderat Steinach

HORN
Notfallnummer Seefest Horn vom 6. bis 8. September 2013

Die Verantwortung für die Einhaltung der Rahmenbedingungen des diesjährigen Seefestes liegt beim OK-Präsidenten Kurt Zehender, Horn. Für allfällige Reklamationen oder auch Anliegen steht die Notfallnummer 079 275 44 48 bereit.

Gemeindekanzlei Horn

27. Forum60 plusminus im Seeparksaal

Aktives miteinander

Generationen treffen sich und sind zusammen aktiv. Es ist ein Anliegen vom «Forum60 plusminus», mit der Jugend von Arbon im direkten Kontakt zu bleiben! Das gegenseitige Geben und Nehmen, das Miteinander, sowie das Verständnis füreinander sollen gelebt werden. Das Resultat ist ein lebenswerter Wohnort mit freundlichen, respektvollen und aktiven Menschen.

Die Eröffnung des öffentlichen Forums am Sonntagnachmittag, 1. September, um 14.30 Uhr im Arboner Seeparksaal erfolgt durch Gabriele Eichenberger, Leiterin der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Arbon. Sie informiert über den Stand des Projektes «Generationsdialog». «Aktiv sein» ist wirklich kein leeres Wort an diesem Forum. Die Skema Schule Arbon präsentiert mit ihren Schülerinnen und Schülern im Alter von 10 bis 70 ein asiatisches Sport- und Gesundheitsprogramm. Darin sind span-

nende Aktionen und ruhige Elemente für Geist und Körper enthalten. Nach dem «Anschauungsunterricht» dürfen die Besucher selber aktiv mittun.

Nach den sportlichen Aktivitäten folgen Dialoge zwischen den Generationen. Über verschiedene Alltagsthemen sollen die Meinungen und Ansichten zwischen Jung und Alt ausgetauscht werden. Nach dem der Intellekt gefordert war, steht ein musischer Teil für Herz und Seele mit dem Jugendorchester Bodensee und den Arboner Sängern auf dem Programm. Dabei werden die Zuhörerinnen und die Zuhörer nicht nur mitgerissen, sondern können ebenfalls kräftig mitmachen. Dies dank der Musikschule Arbon.

Das 27. «Forum60 plusminus» ist Dialog und Aktivität! Erfahrene Forumsteilnehmer wissen: «Begegnen – Mitreden – Mitwirken!»

Peter Rutishauser

Familienweg Bodensee eröffnet
Der neue Familienweg Bodensee verbindet seit dem 17. August als signalisierter Veloweg auf 16 Kilometern vier tolle Spielplätze und zahlreiche Familienattraktionen zwischen Romanshorn und Rorschach. Die vier Spielplätze befinden sich in Romanshorn (westlich des Segelhafens), in Arbon (zwischen Schloss und See), in Goldach (Begegnungsplatz Kellen) und in Rorschach (Arionwiese am Seeufer).

Gemeinderat Steinach

Aus dem Stadthaus Arbon Wir gratulieren
Am vergangenen Montag, 26. August 2013, konnte Herr Romualdo Faraoni-Hohenhaus an der Henri-Dunant-Strasse 1 in Arbon seinen 90. Geburtstag feiern. Dem Jubilar gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit ihn weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Provisorische Sammelstelle zieht aufs «Saurer WerkZwei»
Die provisorische Sammelstelle der Stadt Arbon zieht erneut um. Nachdem sie im Juli 2013 an die Hiltene verschoben worden war, zügelt sie nun per Ende September/Anfangs Oktober 2013 auf das «Saurer WerkZwei». Geplant ist ein Unterstand, an welchem verschiedene Kleingüter entsorgt werden können.

Die NLK führt im Abschnitt Landquartstrasse/Unterführung Steinaach führt direkt am Werkhof Arbon vorbei. Parallel zur Eröffnung dieses Teilabschnittes wurde darum die Sammelstelle an diesem Standort geschlossen. Die Gründe dafür sind zum einen die beengten Platzverhältnisse auf dem Gelände und zum anderen die schwierige Zu- und Wegfahrt. Langfristig gesehen ist der Bau einer neuen Sammelstelle geplant. Bereits seit längerem sind der Stadtrat und das Stadtparlament daran, verschiedene Standorte und Angebote zu prüfen. Zu den Abklärungen, die in diesem Zusammenhang getroffen werden, gehört auch der Verkehr, welcher für die Umgebung der neuen Sammelstelle zu keiner Belastung werden soll. Da dieser Prozess zum Zeitpunkt der NLK-Teileröffnung noch nicht abgeschlossen werden konnte, wurde die Sammelstelle im Juli 2013 als Provisorium andernorts eröffnet. Nachdem sich dieser Standort bereits in den ersten Betriebstagen als wenig geeignet herausstellte, wurde nach einer neuen Lösung gesucht.

Mit der Firma HRS Real Estate AG konnte nun vereinbart werden, die provisorische Sammelstelle auf dem «Saurer WerkZwei» zu errichten. Geplant ist ein Unterstand, an welchem verschiedene Kleingüter entsorgt werden können. Nicht mehr entsorgt werden können Holz- und Keramik-Abfälle (Bauschutt). Die Zu- und Wegfahrt erfolgt über die Schöntal-/Textilstrasse. Der Weg wird ausgeschildert. Das entsprechende Baugebiet liegt ab Freitag, 30. August, für 20 Tage in der Abteilung Bau, Stadthaus Arbon an der Hauptstrasse 12 auf. Die benötigte Fläche für das Erstellen des Provisoriums wird von der HRS Real Estate AG unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Medienstelle Arbon

Leser-brief

Ja zum Verkauf des «Rossfalls»
Die sehr emotional geführte Kampagne gegen den Verkauf des Ferienheims Rossfall zielt an der Realität vorbei. Eine Internet-Seite kann das Problem ebenso wenig lösen wie die Erinnerung an schöne Ferien-Erlebnisse. Es braucht vielmehr Geld und ein grosses Engagement. Und das gibt es nur, wenn ein echtes Interesse dahinter steckt. Die Vergangenheit hat gezeigt, wie schwierig es ist, Interessen dafür zu wecken: Arboner Primarschulbehörden in verschiedenster Zusammensetzung bemühten sich über Jahrzehnte erfolglos, ein Konzept für eine sinnvolle und mehr oder weniger kostendeckende Nutzung zu finden. Die Diskussion um den Verkauf des «Rossfalls» ist nicht neu. Neu ist, dass sich zum ersten Mal eine Lösung präsentiert, die finanziell vertretbar ist und trotzdem Ferienlager ermöglicht. Die heutigen Anforderungen an eine Schule resp. Schulbehörde sind enorm anspruchsvoll. Die Organisation von Lager während der Ferienzeit gehört definitiv nicht mehr in die Verantwortung der Schule, schon gar nicht, wenn vom offiziellen Schulkalender Skilager und Fächer in Musik, Sport, Religion, Hauswirtschaft zunehmend gestrichen werden. Die Attraktivität des Standortes Rossfall im Tal zwischen Umäsch und Schwägälp ist eingeschränkt. Sie darf nicht mit dem Feriendorf Ladir «auf der Sonnenterrasse der Surselva» verglichen werden (Ferienheim Gemeinde Goldach). Aus diesem Grund fehlen auch Angebote für die Umnutzung in eine Feriensiedlung. Die Vermietung an Vereine (Musikschulwochen, Trainingslager) bedarf einer Infrastruktur, die mit einer einfachen Renovation der sanitären Anlagen und der Küche nicht gewährleistet werden kann. Grössere Investitionen wären notwendig. Die Primarschule Arbon soll sich ihrer Kernkompetenz der Schule verpflichten und die finanziellen Mittel dort einsetzen. Ferienangebote gehören heute nicht mehr dazu. Deshalb ja zum Verkauf des «Rossfalls».
Max Gimmel

Graffiti im Stacherholz



Das Materialgebäude neben dem Stacherholz Sportplatz und dem Standparkplatz erstrahlt in neuem Glanz. Passend zur sportlichen Umgebung haben die beiden Graffiti Künstler Cotes und Nude in rund 30 Arbeitsstunden die energiegeladene Stimmung einer abendlichen Fussball Arena gestaltet. Kinder und Jugendliche der angrenzenden Schulhäuser und Anwohnende äussern sich sehr erfreut über das farbenfrohe Sport Kunstwerk der Kinder- und Jugendarbeit Arbon.

Eine feine Sache...



An einem der letzten schönen Sommertage durften sich alle Besucher der Steinacher Badi über eine feine Glace freuen. Die Raiffeisenbank Regio Arbon offerierte den Kindern eine Rakete oder ein Winnetou. Die Eltern bekamen ein Cornet in vier Geschmacksrichtungen. Eine feine Sache! Grossen Spielspass hatten die Kids mit dem roten Raiffeisen-Frisbee. Kleine Sonnencremes – zum Schutz vor Sonnenbrand – gab die Raiffeisenbank Regio Arbon ebenfalls gerne an die Badibesucher ab.

Traditionelles Hafenfest

Am Wochenende vom 31. August/1. September lädt die Arboner Mars-Vereinigung auf dem Hafendamm zum traditionellen Hafenfest ein. Die Festwirtschaft ist am Samstag ab 11 Uhr (bis 24 Uhr) geöffnet. Angebo-

ten werden zudem Gratis-Rundfahrten und eine Tombola. Ab 19 Uhr ist Unterhaltung mit dem bekannten Elvis-Imitator Marcus C. Held ange-sagt. Am Sonntag lädt die Mars-Vereinigung ab 10 Uhr (Festwirtschaft bis 15 Uhr) zum Frühschoppen ein.

Leser-brief

Rossfallverkauf – nötig und richtig
Endlich kann die Verantwortung für den Rossfall abgegeben werden. Während meiner 38 Jahre im Dienst der Schule Arbon habe ich vier Rossfall-Lager geleitet. Schon damals war steter Sanierungsbedarf vorhanden. Wenn diese Anlage nicht total saniert wird, ist dies ein Fass ohne Boden! Die Schulgemeinde Arbon hat in nächster Zukunft grosse, zwingende finanzielle Aufgaben zu erfüllen, so dass es ihr gelegen kommt, einen Schlussstrich unter das kostspielige Kapitel Rossfall ziehen zu können. Wer bei diesem Haus von der Möglichkeit einer sanften Renovation schreibt, hat entweder nur eine schwache Ahnung vom Bauen oder betreibt Augenwischerei. Fakt ist, dass die Behörde vor dem Verkaufsentscheid u.a. auch bei der Lehrerschaft eine sehr lange, umfangreiche Abklärung, Vernehmlassung durchgeführt hat. Das klare Verdikt nach all diesen Diskussionen, Überlegungen war mehr als klar: Es besteht absolut kein Interesse mehr, dieses Haus zu halten. Mir ist schleierhaft, wie man dieses Urteil von all diesen Fachpersonen, die sich lange und intensiv mit der Sache beschäftigt haben, einfach ignorieren kann. Fakt ist auch, die Schulgemeinde Arbon würde ihr Sorgenkind zu realistischen, fairen Bedingungen los. Dabei hätte sie erst noch die Gewähr, dass bei Bedarf Platz für Lagerwochen von Arboner Klassen, Jugendlichen ist. Ja, was wollen wir noch mehr? Sollte der Rossfall einmal nicht mehr verfügbar sein, gibt es ein Riesenangebot an tollen Lagerhäusern. Da wird mit dem Verkauf also absolut nichts verpasst. Aber das finanzielle Risiko, die Verantwortung kann endlich abgegeben werden. Nutzen Sie als Stimmende diese wahrscheinlich einmalige Chance. Vertrauen Sie der Meinung, dem Urteil der Lehrpersonen, denen die Situation, Geschichte klar und bewusst ist. Vertrauen Sie auch der Behörde, die diesen Verkauf fair und folgerichtig in die Wege geleitet hat. Stimmen Sie dem Verkauf des Rossfalls zu – vermeiden Sie damit den programmierten finanziellen Dauer-Reinfall!
Hardmeier Werner, Arbon

PSG Arbon lädt in Kindergarten Waagstrasse ein – und präsentiert «Rossfall»-Botschaft

Zwischen Freude und Ärger

Regina Hiller freut sich als Präsidentin der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon über die gelungene Renovation des Kindergartens «Waagstrasse»... und ärgert sich – zusammen mit Behördemitglied Raphael Künzler – über «billige Argumente ohne saubere Abklärungen» der Gegnerschaft eines «Rossfalls»-Verkaufs.

Im Kindergarten an der Arboner Waagstrasse ist wieder Leben eingeleitet. Wie sich die Kinder unter der Leitung von Céline Stucki fühlen, können Besucher heute Freitag von 14 bis 20 Uhr vor Ort erfahren. Nebst einem Einblick in die Räumlichkeiten erleben die Gäste um 17.30 Uhr zur Freude der PSG-Präsidentin Regina Hiller auch eine Vorführung der «Zeitfrauen» zum Thema «Kindergarten Waagstrasse in der Vergangenheit». Freuen dürfen sich aber auch die «Direktbetroffenen» im «Chindsgji»; hat doch Kurt Biefer, der vor über 75 Jahren selbst drei «Tante» Metzger Kindergartenluft schnupperte, spontan 5000 Franken für Spielgeräte gespendet.

Geschichte bleibt sichtbar

«Das Gebäude schreibt Geschichte, die sichtbar bleibt», freut sich auch Raphael Künzler über die gelungene Renovation, die von der Denkmalpflege begleitet wurde. Dass das Budget von 830 000 Franken um rund 30 000 Franken überschritten werden dürfte, liegt an der Heizung. Denn anstelle der geplanten Erdsonde in eine Tiefe von 180 Metern mussten schliesslich fünf Sonden mit Bohrungen in eine Tiefe von je 40 Meter installiert werden. Zudem wurde im Obergeschoss die Statik verstärkt, was jedoch finanziell zu verkraften war. «Schuld» an dieser eigentlichen «Punktlandung» war nicht zuletzt das vorwiegend einheimische Gewerbe; konnten doch laut Raphael Künzler rund 70 Prozent der Aufträge an Arboner Unternehmen vergeben werden. Stolz ist der Architekt auch darüber, dass das Gebäude nun dem Minergie-P-Standard entspricht.



Heute Freitag, 30. August, öffnet sich die Tür von 14 bis 20 Uhr zum neu renovierten Kindergarten Waagstrasse. Soweit als möglich wurde der Altbestand des Kindergartens belassen. So schreibt das denkmalgeschützte Gebäude Geschichte, die auch in den kommenden Jahren sichtbar bleibt.

Emotionen um den «Rossfall»

In diesen Tagen erhalten die Stimmbürger der Primarschulgemeinde die Botschaft zum Verkauf des Ferienheims Rossfall. Weitere Informationsquellen sind für den Souverän eine Podiumsdiskussion am Mittwoch, 4. September, um 19.30 Uhr im Mehrzwecksaal Säntis beim Schulhaus Bergli sowie am Samstag, 7. September, von 10 bis 12 Uhr eine Begehung vor Ort. Wie die Leserbriefe in dieser Ausgabe zeigen, sind die Meinungen in der Bevölkerung gespalten. Wohl erinnern sich viele ehemalige Schüler gerne an die beliebten Ferienlager, für das jedoch eine baldige Sanierung unumgänglich ist. «Die Verhältnismässigkeit ist nicht mehr gegeben», zieht PSG-Präsidentin Regina Hiller kurz und bündig Bilanz. Pointierter drückt sich Raphael Künzler aus: «Politik basiert auf einem fairen Umgang.» Dazu gehören seines Erachtens sowohl eine seriöse Abklärung als auch eine seriöse Informationspolitik. Leider habe es das Referendumskomitee versäumt, bei der PSG Arbon die notwendigen Informationen zu holen. Dies habe nun zu einer unglücklichen Situation geführt, führt Künzler weiter aus.

Klare Regelung in Zusatzvertrag

Ein «Stein des Anstosses» ist offensichtlich die Behauptung, dass Arboner Kinder nur in den nächsten drei Jahren die Zusage für ein Ferienlager im «Rossfall» haben. Tatsache ist, dass in einem Zusatzvertrag zum Kaufvertrag steht, dass der Kündigungsschutz gegenseitig für drei Jahre bestehe. Danach verlängert sich der Vertrag stillschweigend um ein Jahr, sofern er nicht mit einer halbjährigen Kündigungsfrist von der einen oder anderen Partei gekündigt wird. Inhalt dieses Zusatzvertrages ist auch, dass das Ferienlager Platz für 30 bis 40 Kinder bietet und die Kosten für eine Person gleich wie bisher bleiben. Und schliesslich ist im Kaufvertrag auch geregelt, dass die PSG Arbon ein Vorkaufsrecht hat, wenn die Schule Schloss Kefikon AG das Ferienhaus wieder verkaufen möchte; und zwar zum gleichen Kaufpreis zusätzlich wertvermehrende Kosten. Die Botschaft zeigt auf, mit welchen Kosten die PSG Arbon künftig für den «Rossfall» rechnen müsste. Die Schulbehörde ist überzeugt, die jährlich wiederkehrenden Kosten von 56 100 bis 97 750 Franken «anderweitig zielführender einsetzen» zu können. eme

Senioren, zurück in die Schule

Welche Senioren sind richtig gerne bereit, noch ein Mal auf die Schulbank zurückzukehren? Die dritte Klasse 3Eb von Eve-Marie Kehl im Rebuschulhaus 25 führt vom Montag, 9., bis Freitag, 13. September, eine Projektwoche durch. Das Thema ist «Intergeneration». Der Austausch und die Begegnung zwischen den Generationen sollen dabei gefördert werden. Das grosse Know-how der aktiven, älteren Generation wird der jüngeren Generation nähergebracht. Am Montag, 9. September, um 10 Uhr findet im Rahmen dieses Projektes im Ergänzungsbau der Sek Rebenstrasse 25 eine Podiumsdiskussion statt. Moderiert wird die «Arena» von Andrea Vonlanthen. Diskutiert werden soll die Frage: «Warum war früher alles besser?» Für diesen Anlass sucht die Schule interessierte, ältere Personen aus Arbon und Umgebung, die bereit sind, aktiv als Gesprächsteilnehmende oder passiv als Zuschauer an der Diskussion teilzunehmen. Der Anlass findet am Montag, 9. September, um 10 Uhr in der Aula im Ergänzungsbau, Schulzentrum Rebenstrasse 25, statt. Ab 9 Uhr kann unter kundiger Führung der Klasse 3b der Ergänzungsbau besichtigt werden. Wer hat Spass daran, nochmals Schulhausluft zu schnuppern? Anmeldung an: eve.kehl@sagarbon.ch oder Erna Uebersax, Sek Reben, Telefon 071 447 00 10. mitg.

18.09.2013 in Arbon

Lu Jong, Heilyoga mit Tulku Lobsang



Anmeldung: www.tulkulobsang.org
Infos: office@lujong.ch



Geschäftseröffnung

Endlich ist es soweit, wir können die Einweihung des Ladens feiern.

Wann: 31. August 2013
 Von: 09.00 bis 16.00 Uhr
 Wo: Untertorgasse 5 (Fischmarktplatz) 9320 Arbon

Wir freuen uns, Sie/Dich bei uns im neuen Ladenlokal begrüßen zu dürfen. Für alle gibt es eine Wurst vom Grill mit Brot und Getränk für Fr. 5.–



Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 / 14–18.30 Uhr
 Sa 09–16 Uhr durchgehend
 So/Mo geschlossen

Volg Roggwil 
 9325 Roggwil, Tel.-Nr. 071 455 12 10 *frisch und freundlich*

Unsere NEUEN Öffnungszeiten ab 1. Sept. 2013:

Mo – Sa 06.30 bis 20.00 Uhr durchgehend
Sonntag 08.00 bis 20.00 Uhr durchgehend

Das Volg-Team Roggwil freut sich auf Ihren Besuch



Ein echter Freund hat alles im Griff.



Wo immer der Weg Sie hinführt – wir sind dabei.
PP Autotreff. Professionell. Persönlich.

Ihr Partner in Wittenbach für Volkswagen, Audi und VW Nutzfahrzeuge: www.ppautotreff.ch



Das Auto.

TREND FASHION SHOW

Mittwoch, 4. Sept. '13, 19.30 Uhr
 Boutique Adesso, Novaseta Arbon

Eintritt: Fr. 10.– (wird als Gutschein angerechnet)



Moderation
 Reto Scherrer
 Alexandra Gabathuler



Ex-Mister
 Schweiz
 Stephan Weiler

Vorverkauf ab sofort!



adesso
 MODE FÜR SIE UND IHN



HORNER SEEFEST

SHUTTLE-SERVICE
 (Fr und Sa ab 23.00 Uhr)

- JAHRMARKT AM SEE
- RESTAURANT & BARBETRIEB
- LIVE-MUSIK & UNTERHALTUNG
- KINDERPLAUSCH
- KINDERZIRKUS Sonntag 15.00 Uhr
- CHÜBELREGATTA Samstag 14.00 Uhr

DIREKT AM SEE
3 MIN VOM BAHNHOF

POLITIK

Zwei Kandidaten buhlen um den Sitz von Peter Hürsch im Horner Gemeinderat

Parteiloser zieht in die Exekutive ein



Am 22. September fällt in Horn die Entscheidung, wer als Ersatz für den zurücktretenden Peter Hürsch im Horner Gemeinderat Einsitz nehmen wird. Zur Wahl stellen sich die beiden Parteilosen Michael Glanzmann und Beda Fischer. Glanzmann wird von der FDP unterstützt – SVP und CVP haben Stimmfreigabe beschlossen. Der 37-jährige Beda Fischer ist verheiratet und Vater zweier Töchter. Als eidg. dipl. Treuhänder ist er Geschäftsführer der Fischer + Partner Treuhand AG in Wattwil. Der 39-jährige Michael Glanzmann ist ebenfalls verheiratet und Vater dreier Kinder. Der gelernte kaufmännische Angestellte ist als Senior Relationship Manager Entrepreneurs und Executives bei der Credit Suisse AG in St.Gallen tätig. – «felix. die zeitung.» stellt den beiden Kandidierenden fünf kritische Fragen... und will auch wissen, ob die Wahlfeier bereits geplant ist.



Beda Fischer, was fehlt in der Gemeinde Horn, dass sie für die Bewohner und Gäste noch attraktiver wird?

Beda Fischer: Wie Sie richtig feststellen, ist Horn bereits seit langem eine attraktive Gemeinde. Ich erwarte, dass das Umfeld zunehmend schwieriger wird, also lautet das Ziel: Attraktiv bleiben. Punktuelle Steigerungen sind natürlich immer möglich. So werde ich mich als Gemeinderat dafür einsetzen, dass die Erkenntnisse aus dem Alterskonzept umgesetzt werden. Ein zweiter Punkt ist, dass es mit der Sanierung des Raduner-Areals vorwärts geht und diese gestalterisch schön umgesetzt wird.

Befürworten Sie eine Eingemeindung der Schulgemeinde in die Politische Gemeinde Horn?

Die Eingemeindung wurde in der Vergangenheit in Horn bereits intensiv diskutiert und danach abgelehnt. Ich antworte deshalb allgemein: Damit eine Fusion ein Erfolg wird, muss es Synergien geben, und beide Seiten sollten von einem Zusammenschluss profitieren.

Die Sanierung des Raduner-Areals ist eine unendliche Leidensgeschichte. Was würden Sie bei einer Wahl anders machen?

Soweit ich weiss, hat der Gemeinderat alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft, um die Sanierung voranzutreiben. Jetzt liegt noch eine Einsprache

vor. Auf die Dauer des Verfahrens haben der Gemeinderat und auch ein einzelnes Mitglied keinen Einfluss mehr.

Würden Sie das Badeverbot für Auswärtige in der alten Badi wieder aufheben?

Ich kenne die Geschichte und den Wortlaut dieses Entscheids nicht. Grundsätzlich haben Bund und Kanton klar festgehalten, dass der freie Zugang zum See gefördert werden soll. Aber nirgends steht, dass es nicht Seeabschnitte geben darf, auf denen das Baden, zum Beispiel zum Schutze der Natur, nicht beschränkt werden darf.

Wieso soll die Bürgerschaft Sie zum Nachfolger von Peter Hürsch wählen?

Weil ich die Motivation und die fachlichen Voraussetzungen mitbringe, um die jahrelange, erfolgreiche Arbeit von Peter Hürsch weiterzuführen. Weil ich den Menschen ohne Vorurteile zuhören und durch meine Tätigkeit gelernt habe, gute Kompromisse zu erarbeiten. Weil ich als Treuhänder von Klein- und Mittelbetrieben die Anliegen der Unternehmer kenne und mich deshalb für deren Anliegen einsetze.

Zusatzfrage: Wo und mit wem findet Ihre Wahlfeier statt?

Bei uns zu Hause mit meiner Familie, meinen Wahlhelfern – und ich stehe am Grill.

Michael Glanzmann, was fehlt in der Gemeinde Horn, dass sie für die Bewohner und Gäste noch attraktiver wird?

Die Wohn- und Lebensqualität in Horn ist attraktiv. Die Lage am See, die gute Anbindung an den Verkehr und die Infrastruktur machen Horn lebenswert. Gäste geniessen die Seepromenade, die drei Hafenanlagen und das gute Gastronomieangebot. Damit Horn für Familien noch attraktiver wird, muss über eine Tagesstruktur an der Schule nachgedacht werden. Wohnraum muss vorhanden und bezahlbar sein.

Befürworten Sie eine Eingemeindung der Schulgemeinde in die Politische Gemeinde Horn?

Die Bildung einer Einheitsgemeinde wurde vor sechs Jahren geprüft, ein Grundlagenbericht extern erstellt und die Einwohner wurden befragt. Gemeinsam kam man zum Schluss, die Strukturen unverändert zu lassen. Die heutige Organisation bedingt eine gute Zusammenarbeit der beiden Behörden. Gemeindefunktionen regelmässig einer Prüfung zu unterziehen und Verbesserungen zu suchen, macht Sinn.

Die Sanierung des Raduner-Areals ist eine unendliche Leidensgeschichte. Was würden Sie bei einer Wahl anders machen?

Seit Jahren ist die Exekutive bestrebt, Horn West voranzutreiben – unbestritten ein grosses Potenzial für unsere Gemeinde. Einsprachen

und ausstehende Gerichtsentscheidungen verhindern derzeit sichtbare Fortschritte. Im Gebiet Reutiwiese vis-à-vis des Raduner-Areals läuft die Planung.

Würden Sie das Badeverbot für Auswärtige in der alten Badi wieder aufheben?

Das Thema um die alte Badi verursacht zu viel Aufsehen und fand dank dem Sommerloch den Weg in die nationalen Medien. Wir haben eine schöne Badi und seit diesem Jahr mit einem kleinen Kiosk. Dank der Badeaufsicht ist hier die Sicherheit aller Gäste gewährleistet. Warum also auf eine kleine, nahezu unbekannte Wiese ausweichen?

Wieso soll die Bürgerschaft Sie zum Nachfolger von Peter Hürsch wählen?

Ich werde mich einsetzen, die Attraktivität von Horn zu bewahren. Mein Ziel ist es, die gute Infrastruktur zu erhalten und wo nötig sinnvoll auszubauen. Dabei dürften die gesunden Finanzen nicht gefährdet werden. Zudem bin ich gewohnt im Team zu arbeiten – eine wesentliche Voraussetzung für ein weiterhin gutes und konstruktives Klima in der Exekutive.

Zusatzfrage: Wo und mit wem findet Ihre Wahlfeier statt?

Eine Frage, welche ich mir noch nicht überlegt habe. Sofern ich am 22. September 2013 gewählt werde, kommt mir, meiner Familie und meinen Freunden sicher spontan ein Einfall.

Samstag, 31. August und Sonntag, 1. September 2013: Tag der offenen Türe in Arbon bei MB Küchen & Bäder

35 Jahre Küchen- und Bäderspezialist



Die MB Küchen und Bäder hat am Samstag und Sonntag, 31. August und 1. September 2013, zwei Tage der offenen Türe mit verschiedenen Kochshows einer Profiköchin von GAGGENAU. Ein Besuch lohnt sich aber auch wegen der neuen Glaskeramik-Induktion, welche die Küchenausstattung auf ein ganz neues Level anheben wird.

Auch das neue Umluft-System namens DOWNAIR DLS-Vario verspricht sehr viel durch die integrier-

te Dunstabzugshaube direkt am Kochfeld. Lassen Sie sich vom dem neuartigen Kochgefühl begeistern.

Küchen der neuesten Generation

Der Küchen- und Bäderspezialist an der Friedenstrasse 6 in Arbon hat am kommenden Wochenende an beiden Tagen von 10 bis 16 Uhr seine Türen geöffnet. Das weltweit (Europa, Tunesien, Azoren, Kanada) tätige Unternehmen zeigt Ihnen dabei die kommenden Küchen- und Bädertrends und beweist mit einer

Profiköchin, dass neben einem zeitgemässen Design auch der Praxistest für die von der MB Küchen und Bäder Mengele AG angebotenen Geräte und Einrichtungen eine Selbstverständlichkeit ist.

Herdplatten waren gestern

«Bis anhin», so sagt Geschäftsführer André Mengele, «musste man die Pfannen dort hinstellen, wo die Herdplatten waren.» Vor allem bei grösseren Pfannen und einem aufwendigen Gericht waren so Platz-

probleme vorprogrammiert. Mit der neuen Glaskeramik-Induktion von GAGGENAU, die an beiden Tagen der offenen Türe natürlich präsentiert wird, gehören diese Probleme der Vergangenheit an. «Die Glaskeramik-Induktion ist im Grunde genommen eine einzige Herdplatte, die nur dort Hitze produziert, wo die Pfanne steht.» so Mengele. Wird die Pfanne von der Glaskeramik genommen, so wird die eingestellte Temperatur gespeichert. Bei Bedarf kann diese mobile Herdplat-

te auch von links unten nach rechts oben geschoben werden – auf diese Art und Weise entsteht eine flexible Kochstelle, die sich den Bedürfnissen von Hobby- und Profiköchen anpasst.

Auszeichnung Badspezialist 2013

Die Verbundgruppe Mein Bad zeichnete MB Küchen & Bäder zum zertifizierten Badspezialisten für das Jahr 2013 aus.

Individuelles Duschvergnügen entsteht mit Shower & Co., die aussergewöhnliche Vielfalt rund ums Wasser. Die hochwertige Duschpaneele, Shower-Sets, Waschtischarmaturen und Ergänzungartikel sind konsequent auf die beliebten HSK-Designlinien abgestimmt. Eine exklusive Neuheit: das Softcube-Armaturen-Programm mit edler Glasfront.

Für anspruchsvolle Kunden

Bei den Bädern preist Geschäftsführer Mengele vor allem die WSP-Paneele an, die fugenlos und somit sehr benutzerfreundlich, gleichzeitig aber auch dekorativ sind. Dank porenfreier Oberfläche perlt das Wasser sofort ab. «Bei uns muss aber immer der Kunde entscheiden, welches Material und welche Form er bevorzugt», sagt Mengele. «Wir sind mit Herzblut dabei. Das heisst, dass wir die Bedürfnisse der Kunden ernst nehmen und ihnen alle Möglichkeiten, die sie zur Gestaltung ihres Bades oder ihrer Küche haben, auf den Tisch legen. Aus diesem Grund bauen wir bei den Kunden alles selber ein. Wir haben auch einen eigenen Möbelschreiner, der unsere Produkte individuell auf die Bedürfnisse der Kunden zuschneidet», so Mengele. Bei MB



Bäder sind längst nicht mehr nur Bäder, sie sind Wellness-Oasen.



Küchen und Bäder gibt es keine Massenfertigung. «Unsere Kunden haben hohe Ansprüche und denen werden wir auch gerecht», so der Geschäftsleiter. *pd*

MB Küchen und Bäder Mengele AG
Friedenstrasse 6
9320 Arbon
Telefon 071 447 80 10
www.mb-kuechen-baeder.ch

TOBLER HEIZUNGEN

9306 Freidorf
toblerheizungen@bluewin.ch
Tel. 071 455 11 08
• Oel- / Gasheizungen
• Wärmepumpen
• Solaranlagen
• Holzfeuerungen
• Reparaturservice

SIEMENS siemens-home.ch

BSH Hausgeräte AG
Fahrweidstrasse 80
8954 Geroldswil

BRUDERER Gebäudereinigung

Bruderer Gebäudereinigung
Schulweg 9
9320 Stachen
079 419 37 01

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Rebaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33
malerfachbetrieb@frenicolor.ch

Hans Kugler AG Arbon

Hafenstrasse 10
CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 19 08
Fax 071 446 11 58

• Muldenservice
• Kies und Sand
• Transporte
• Abrollmulde
• Thermomulden
• Entsorgungen
• Winterdienst
• Kranwagen

Ruedi LEDERGERBER der Sanitär

SANITÄRE ANLAGEN
9320 ARBON
TEL. 071 446 34 89
www.DERSANITÄR.CH

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...
Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

Liberati Bruno

Plattenleger
Tellstrasse 3
8580 Amriswil
Tel. 071/411 46 56

NATURSTEIN.
Wie geschaffen für ein schönes Zuhause.

SBS NATURSTEIN
Käserstrasse 13, 9306 Freidorf
Telefon 071 858 23 13
www.sbs-naturstein.ch

SCHRIFTEN MÜLLER AG

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 33 91
Fax 071 446 33 89
www.schriften-mueller.ch
Beschriftung • Werbung • Digitaldruck

HAIRSTYLING STUDIO

BERGLISTRASSE 5
9320 ARBON
FON 071 446 76 60



Für Damen
Waschen, Schneiden,
selber Föhnen,
Fr. 39.-

Für Herren
Haarschnitt inkl.
Waschen **Fr. 25.-**

Für Senioren
Waschen und Legen
Fr. 19.-

Kinderhaarschnitt
ab **Fr. 9.-**
mit einer kleinen Über-
raschung zum mitnehmen!

Wir suchen per sofort
gelernte Coiffeuse
Pensum nach Absprache

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK
hearing systems

Hörberatung Blumer
der Hörprofi

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26
9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

**Wegen hoher Nachfrage unserer Kunden wieder da!!!
Achtung grosser Sommerschluss Goldankauf!!!
Sofortige Barzahlung für:
Gold – Silber – Platin – Pelze**

Wir kaufen Schmuck tragbar oder defekt: Ketten, Ringe, Uhren, Armbänder,
Zahngold, Barren, usw. versilbertes Besteck, Pelzjacken und Mäntel!!!

Ausserdem: **Luxusuhren:** Rolex, IWC, Omega usw.
Münzen: Silber, Goldmünzen aller Art (Vreneli...)
Besteck: Silber oder Versilbert!
Pelze: Nerz, Chinchilla, Zobel, Swakara, Breitschwanz
Persianer, Jacken und Mäntel.

Samstag, 31. August 2013 von 10 bis 17 Uhr
Hotel Metropol, Bahnhofstr. 49, 9320 Arbon

FA. CC Gold & Silber

Tel. 079 158 34 94

plus minus
forum60
älter werden in arbon

Herzliche Einladung

27. Forum60 plusminus
Sonntag, 1. September 2013
Beginn 14 30 Uhr
im Seeparksaal

**Jugend und Alter:
Aktives miteinander**

In Zusammenarbeit mit der
Kinder- und Jugendarbeit
Arbon stehen gemeinsame
Aktivitäten und Gespräche
im Vordergrund! So berei-
chern Gruppen der Skema,
das Jugendorchester Boden-
see, die Arboner Sänger und
weitere den Anlass.

Das Forum ist öffentlich.

28. Forum60 plusminus
Sonntag, 3. November 2013

Begegnen Mitreden Mitdenken
www.forum60plusminus.ch

VITRINE

Ein Jahr «Chili»-Bar

Vor einem Jahr verwandelte sich die ehemalige «Städtli» in die «Chili»-Bar. Seither bürgt dieser Name für eine gepflegte Atmosphäre, Musik in angenehmer Lautstärke und einer sympathischen Stimmung. Bereits legendär sind die Haus-Spezialitäten. Margaritas in verschiedenen Geschmacksrichtungen, Caipirinhas oder der extrascharfe Chili-Tequila erfreuen sich grosser Beliebtheit. Gegen den Hunger gibt es täglich ein feines Chili con Carne oder auch die würzigen Chili-Landjäger, welche extra vom benachbarten Metzger hergestellt werden. Auch kulturell wird in der «Chili»-Bar einiges geboten. Immer am letzten Montag im Monat treten lokale, regionale oder auch nationale Musiker auf. Egal ob Jazz, Blues, Latino oder Songwriter, jede Musikrichtung ist in der Reihe «Kultur am Montag» vertreten. An diesem Wochenende feiert die «Chili»-Bar ihren ersten Geburtstag. Heute Freitag, 30. August, mit Live-Musik von «Latinos de Fuego», morgen Samstag mit einer «Hot Chili-Night». Ein Besuch in der «Chili»-Bar lohnt sich sowieso: Hier kommt man als Gast und geht als Freund. Die «Chili»-Bar an der Hauptstrasse 9 in Arbon öffnet ihre Tür jeweils ab 17.00 Uhr, am Sonntag ab 19.00 Uhr. *mitg.*

Kinderkleiderbörse in Steinach

Am Samstag, 28. September, (9.00 bis 10.00 Uhr Annahme, 14.00 bis 15.30 Uhr Verkauf, 17.00 bis 17.30 Uhr Rückgabe) findet im Steinacher Gemeindesaal wieder eine Kinderkleiderbörse statt. Kinderkleider für den Herbst und Winter, Umstandsmode, Spielzeug, CDs, DVDs und Babyzubehör; all das und noch mehr kann an der Börse verkauft und gekauft werden. Etiketten zum Beschriften der Artikel können unentgeltlich, bezogen werden. Auch grosse Grössen sind gesucht! Während der Verkaufszeit der Börse können die Kinder ihre nicht mehr gebrauchten Spielsachen selber verkaufen. Die beste Gelegenheit, sich von alten Spielsachen zu trennen und dafür das Sackgeld etwas aufzubessern. Anmeldung und Infos bei Kids& Family, Karin Pecik, Tel. 071 845 35 54 oder kids-family@gmx.ch *mitg.*

Komitee fordert Transparenz

Das Komitee «NEIN zum Rossfall-Verkauf» fordert Transparenz. Am 22. September findet die Abstimmung über den Verkauf des Ferienheims Rossfall statt. Über die Vertragsdetails mit dem Käufer Manfred Meyer hat sich die Primarschulgemeinde (PSG) Arbon bisher völlig ausgeschwiegen. Mit Erstaunen hat das Referendumskomitee in den letzten Wochen brisante Details zum Vertrag erhalten und fordert deshalb die PSG-Behörde auf, am Podium vom 4. September der Öffentlichkeit folgende Fragen zu beantworten:

- Der Verkaufswert des Ferienheims Rossfall lag vor zehn Jahren bei rund 510 000 Franken. Wie erklärt die PSG-Behörde diesen drastischen Wertzerfall des Ferienlagers in den letzten Jahren, so dass es für einen Verkaufswert von lediglich 200 000 Franken an die Schule Schloss Kefikon verkauft werden sollte? Wie heisst das «unabhängige, renommierte Treuhandbüro», das die Schätzung der Liegenschaft vornahm? Und warum wird dabei ausser Betracht gelassen, dass zum Ferienheim Rossfall 7000 Quadratmeter Land gehört?

- Im Kaufvertrag hält eine Klausel fest, dass die Privatschule Schloss Kefikon sich als Erwerberin bereit erklärt, den Arboner Kindern jähr-

lich ein Sommerlager im Rossfall zu ermöglichen, was die PSG auch immer wieder herausstreicht. Warum wurde aber die Öffentlichkeit weder in der Abstimmungsbotschaft noch in Zeitungsberichten informiert, dass diese Zusicherung vorläufig durch einen vertraglichen Kündigungsschutz lediglich für drei Jahre besteht? Weshalb wird der genaue Vertragsinhalt vertuscht?

- Weshalb dürfen nicht mehr motivierte Arboner Freiwillige die Leitung des Sommerlagers übernehmen? Wie viel wird die Miete und die Entlohnung des Personals der Privatschule Schloss Kefikon kosten, wenn wir uns für das Lager als Gäste ins Ferienheim einmieten müssen? Meint die PSG-Behörde, dass das Personal der Privatschule Schloss Kefikon ebenfalls bereit ist, für 70 Franken pro Tag und mit viel Herzblut das Sommerlager für die Arboner Kinder zu leiten, wie dies bisher der Fall war?

Die Öffentlichkeit hat Anrecht auf eine saubere und umfassende Kommunikation rund um die verhandelten Verkaufsdetails zum Traditionsheim Rossfall. In diesem Sinne erwarten wir eine transparente Berichterstattung und die Offenlegung aller relevanten Punkte.

*Das Referendumskomitee
«Nein zum Rossfall-Verkauf»*

«Rossfall» – Ich wünsche mir...

... dass all diejenigen, welche das Referendum unterschrieben haben und/oder dem Verkauf nicht zustimmen möchten, sich einmal in den nächsten 25 Jahren für zwei Wochen als Lagerleiter oder Begleiter zur Verfügung stellen, falls sie dies nicht schon getan haben! – Damit wäre die Lagerleitung für die nächsten 25 Jahren wohl gesichert. Falls sich einige dies nicht zutrauen, könnten sie sich allenfalls für einen jährlichen «Frühjahresputz» mit kleineren Instantstellungen zur Verfügung stellen.

... dass all diejenigen, welche das Referendum unterschrieben haben und/oder dem Verkauf nicht zustimmen möchten, sich mit einem jährlichen Beitrag von mindestens 100

Franken am Unterhalt des «Rossfalls» beteiligen. Sollte das Lagerhaus nach einer gewissen Zeit einen Gewinn erzielen, würden all diese Personen eine Gewinnbeteiligung erhalten.

... einen Sponsor, welcher der PSG Arbon 1 Mio. Franken spendet. Damit wäre wohl für einige Zeit die finanzielle Frage bezüglich Sanierung des Lagerhauses gelöst!

Weil ich weiss, dass meine Wünsche unrealistisch sind, überzeugt mich die Entscheidung der Schulbehörde, das Ferienheim Rossfall an die Schule Schloss Kefikon zu verkaufen. Ich stimme deshalb am 22. September JA zum Verkauf, JA zu dieser sinnvollen und nachhaltigen Lösung.

Claudia Zürcher, Arbon

Leserbriefe

«Rossfall» verkaufen? Nein!

99 Jahre lang hat das Ferienheim Rossfall unzähligen Arboner Schülern glückliche Sommerferientage beschert. Nun soll das Lagerhaus für ein Butterbrot verkauft werden. Mit dem Verkauf wird das Haus den Bedürfnissen des neuen Besitzers angepasst und den alten Geist verlieren. Sicher gibt es in der Schweiz andere Häuser, die sich für ein Sommerlager anbieten. Das Besondere am «Rossfall» ist aber, dass er «unser Rossfall» ist. Meine 94-jährige Tante erzählt heute noch mit der gleichen Begeisterung von den herrlichen Erlebnissen im «Rossfall», wie ich und meine inzwischen erwachsenen Kinder. Und wir sprechen dann vom gleichen Ort, von einem Stück Arbon am Fusse des Alpsteins, Geschichten von tollen Lagertagen, die sich heute noch von denen vor 100 Jahren unwesentlich unterscheiden. Diese Identifikation, das gleiche emotionale Erlebnis, in einem Umfeld, das sich kaum verändert hat, in demselben Hause, über Generationen hinweg, ist in unserer schnelllebigen Zeit von grossem Wert. Ich möchte mit meinen Enkelkindern, den eigenen Kindern, jungen und alten Arbonern weiterhin Geschichten von «unserem Rossfall» austauschen können. Darum bin ich gegen den Verkauf.
Kurt Stacher, Arbon

Der «Rossfall» als Glücksfall

Mit dem Kauf des Ferienhauses Rossfall taten die damals Verantwortlichen der Schulgemeinde Arbon einen einmaligen Glücksgriff. Unzählige Schulkinder erlebten dort glückliche Ferien. Jedesmal bei meinen Besuchen meiner drei Töchter durfte ich die riesige Freude der Kinderschar im Ferienlager miterleben. Den Grund des Verkaufs kann ich nicht nachvollziehen. Ich sehe nicht ein, dass die Liegenschaft für einen Betrag von 200 000 Franken abgestossen werden soll, wenn andererseits wegen sorgfältiger Planung Unsummen in den Sand gesetzt werden. Ich bitte daher alle Arboner, sich für den Erhalt dieser einmaligen Ferienanlage zugunsten unserer Schulfugend einzusetzen.
Trudi Züllig, Arbon

Herzlich Willkommen im Workout-Gym Fitnesscenter



Friedenstrasse 7 (Postgebäude)
9320 Arbon
Telefon +41 71 446 49 94



Seemoosholzstrasse 14
9320 Arbon
Telefon +41 71 440 22 20

Für alle die uns noch nicht kennen

Mit unseren Standorten an der Friedenstrasse 7 und Seemoosholzstrasse 14 in 9320 Arbon bieten wir Ihnen in einer modernen, entspannten Atmosphäre das grösste Fitnessangebot der Region zu einem unschlagbaren Preis!

Fitnessbereich mit top modernen Geräten, Cardio-Ausdauergeräte mit TV, Kurse von Bodypump, CX-WORX, bis zu Zumba, Pilates, Iyengar Yoga und Spinning.

10% Rabatt auf das Jahresabonnement für Neukunden/Wiedereinsteiger.

Aktion gültig bis Ende Oktober 2013.



Bei den Rollstuhlfahrern besonders beliebt: die eigene Tribüne.



Offensichtlich ein Topact auf der «SummerDays»-Bühne: die Fotografen warten gespannt mit dem Finger am Drücker auf das richtige Sujet.

23 500 begeisterte Fans

Zum fünften Mal fand am vergangenen Wochenende das «SummerDays»-Festival in Arbon mit zahlreichen internationalen Stars und viel «Swissness» statt. Die neue Geländeplanung, das vielfältige Essensangebot und nicht zuletzt das abwechslungsreiche Musikprogramm sorgten für ein stimmiges Wochenende. 23 500 Besucher feierten friedlich und fröhlich die letzten Sommertage und liessen sich auch vom kurzen Regenschauer am Samstag nicht beirren. Die traditionell friedliche und familiäre Stimmung zog sich übers ganze Wochenende – es kam zu keinen nennenswerten Zwischenfällen. Durch das Zentrieren der Essens- und Basar-Stände im vorderen Teil des Geländes wurde nicht nur ein Platz zum gemütlichen Beisammensein, sondern auch mehr Platz vor der Bühne geschaffen. Am Freitag und Samstag trafen sich die hungrigen «SummerDays»-Besucher gut gelaunt bei den zwei Chapiteau-Zelten im Essensbereich. Sie genossen die Aussicht auf den See und verköstigten sich mit Chähörnli und Siedwurst, indischen Gerichten, Flammkuchen oder Frozen-Joghurt. Das Team des «SummerDays»-Festivals – das wiederum hervorragende Arbeit leistete – dankt den treuen Festival-Besuchern für das Vertrauen und freut sich bereits auf das sechste «SummerDays»-Festival vom 29. und 30. August 2014 auf den prächtigen Arboner Quaianlagen.



Cyrrill Stadler (Zweiter von links) gewährt Arboner Stadträten, Stadtparlamentariern und Gästen einen Blick hinter die «SummerDays»-Kulissen.



Ausgezeichneter Blick der «Böötler» auf die Bühne... und günstig!



Die Frauenfelderin Lina Button: ein neuer Stern auf der Open-Air-Bühne.



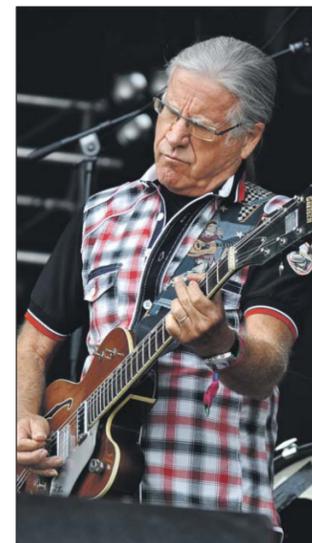
Vom Verwaltungsratspräsidenten Cyrrill Stadler (links) an den Arboner Quaianlagen persönlich begrüsst: SRF-Sportmoderator Matthias Hüppi.



Zufriedene «SummerDays»-Macher: die Festival-Leiter (von links) Stefan Breitenmoser, Geschäftsführer; Christof Huber, Booking; und Cyrrill Stadler, Verwaltungsratspräsident.



Begeisterte Besucher am «SummerDays»-Festival: der verletzte «Unspunnen»-Sieger Bösch Daniel und sein Mediziner Pierre Hofer.



Toni Vescoli – gefeierter Leadsänger von «Les Sauterelles».



Adrian Stern – «Sunnyboy» und Liebling aller Schwiegermütter.



Von 11 500 Fans begeistert gefeiert – «77 Bombay Street».



TVO-Schätzchen Claudia Eggenberger als charmante Ansagerin.



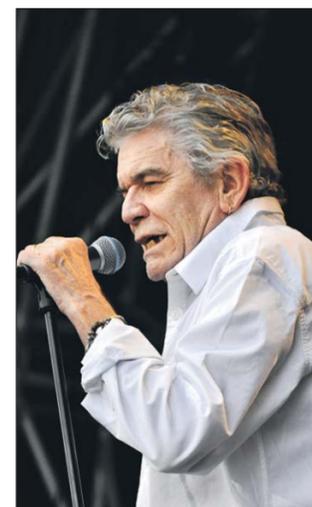
Die Aussicht vom Zeppelin aus auf das «SummerDays»-Gelände muss genial gewesen sein... Vielleicht war dort oben auch der Sound der legendären «Les Sauterelles» zu hören.



VIP-Platz auf Vaters Schultern: da macht Dabeisein noch mehr Spass.



Auch für weniger begnadete Tänzer war Platz am «SummerDays»...



Kurz vor seinem Kollaps: «Nazareth»-Sänger Dan McCafferty.



Adesso: Trend-Fashion-Show
Am Mittwoch, 4. September, findet um 19.30 Uhr die Trend-Fashion-Show im Novaseta-Center in Arbon statt. Reto Scherrer wird die Gäste als Moderator und DJ durch den Abend führen. Ex-Misterschweiz, Stephan Weiler, ex-Miss Ostschweiz, Patricia Rimle, und das «Novasetagesicht» Alena sowie weitere sieben attraktive Models präsentieren die neusten Mode- und Farbtrends!
Auf die Gäste wartet ein lässiger Abend in lockerem Ambiente mit einem feinen Apéro und Modeschau ab 19.30 Uhr, anschliessend Late-Night Shopping bis 22.30 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Franken und wird bei einem Einkauf bis zum 30. November voll anzurechnet. Anmeldungen sind erbeten unter 071 446 80 80 oder unter info@adesso-boutique.ch
Rau, glatt, haarig, strukturiert – es herrscht Bewegung bei den Oberflächen. «See it, feel it», lautet hier die Devise! Spannend ist vor allem der Mix unterschiedlicher Materialien. Auch Beschichtungen sind ein grosses Thema. Metallischeffekte sorgen für Glanzpunkte in der trüben Jahreszeit! Die Farbpalette hält sich eher gedeckter und weniger farbenfroh als im Sommer.
Wie spannend die neue Mode und die neuen Farben sind, kann an der Trend-Fashion-Show in der Boutique Adesso in Arbon hautnah erlebt werden! Das Adesso-Team lädt auch zu einem Besuch an der Trend-Fashion-Show in Abtwil im Säntispark ein. Sie findet am Donnerstag, 12. September, um 19.30 Uhr statt. *mitg.*



Neuerlicher Schadenfall Sporthalle
Im Jahr 2012 musste in der sich im Bau befindlichen Sporthalle der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon die Bodenplatte saniert werden. Die Platte hatte sich u.a. aufgrund einer ungenügenden Einbindung der Mikropfähle angehoben. Diese Sanierung erfolgte aufgrund eines Gutachtens und den Empfehlungen eines renommierten auswärtigen Ingenieurbüros.
Im vergangenen Juli wurde nun im Bereich der sanierten Bodenplatte, also unterhalb des darüber verlegten Unterlagsbodens, erneut Wasser festgestellt. Dies machte einen teilweisen Baustopp nötig. In der Folge wurden betreffend den Schadensursachen umgehend die ersten möglichen Abklärungen eingeleitet. Die SSG als Bauherrin hat mit den beteiligten Unternehmen und ihren Versicherern jetzt das weitere Vorgehen erörtert. Sie konnte sich mit den für eine Haftung in Frage kommenden Unternehmern und ihren Haftpflichtversicherungen auf ein ausssergerichtliches Gutachtensver-

fahren einigen, welches die Schadenursachen aufzeigen, Hinweise zur Verantwortlichkeit und Schadenshaftung geben und ein Sanierungskonzept enthalten soll. Damit konnte ein zeitraubendes gerichtliches Verfahren zur vorsorglichen Beweissicherung vermieden werden, ohne dass die Rechte der Sekundarschulgemeinde deswegen gefährdet werden.
Der neue Schadenfall verursacht betreffend der Eröffnung der Sporthalle eine mehrmonatige Verzögerung. Die Gewährleistung des Turn- und Sportunterrichts der SSG ist dank des Entgegenkommens der Primarschulgemeinden Arbon, Roggwil, Frasnacht und Steinach sowie der Stadt Arbon gesichert.
Die SSG wird nach Vorliegen der Ergebnisse des Gutachtens und nach Abschluss der gestützt darauf geführten Verhandlungen mit den Unternehmen und Versicherungen die Öffentlichkeit selbstverständlich wieder informieren.

SSG Arbon,
Robert Schwarzer, Präsident

Wir suchen
Projektleiter
Heizung/Klimawelten
Chefmonteur
Sanitär/Badewelten
Installateur
Sanitär

JETZT melden!
071 455 15 55
HEUGSTER.ch
Wir suchen die Spezialisten!

HAUSTECHNIK
EUGSTER AG

VERWALTEN SIE IHRE LIEGENSCHAFT(EN)
SELBST ODER WOLLEN SIE DAS
LEBEN GENIESSEN?
079 385 35 90

Metzgergasse 10, 9320 Arbon

Zimmer zu vermieten!

Das möblierte Zimmer ist 13 m² gross und mit Teppich, Bett, Schrank, Tisch und zwei Stühlen ausgestattet. Die Küche und das Bad werden gemeinschaftlich genutzt.

Der Bodensee befindet sich in unmittelbarer Nähe!

Das Zimmer kann per sofort gemietet werden.

CHF 400.- inkl. NK

Andy Masone +41 71 313 44 20
andy.masone@goldinger.ch

Leser-brief

Ausverkauf in Arbon

Vor vielen Jahren haben wir unsere Munizipalgemeinde Arbon / Frasnacht / Stachen zur Stadt Arbon gemacht. Diese Tradition aus der Zeit von Napoleon wollte der Stimmbürger. Man hat auch den Frasnachtern einen Sitz in der neuen Regierung versprochen. Im «Rossfall»-Dilemma verspricht man, dass Arboner Kinder auch in den nächsten Jahren ihre Ferienwoche im Rossfall verbringen dürfen. Irgendwie komisch. Doch dieses Versprechen gilt nur drei Jahre, nachher muss neu verhandelt werden. Es gibt keine vertragliche Regelung, dass es so bleibt. Wer macht denn in den nächsten drei Jahren die Lagerleitung? Sind es wie bis anhin motivierte Arboner Freiwillige? Es wird ein Sommerlager, das organisiert und geleitet wird von der Privatschule Kefikon. Wir könnten lediglich noch «Hilfskräfte» des Personals der Privatschule sein. Unter diesen Umständen wird sich bestimmt niemand mehr motivieren lassen. Die LeiterInnen verdienen bisher im «Rossfall»-Lager 70 Franken pro Tag. Insgesamt hat das diesjährige Lager die PSG Arbon – alles inklusive – rund 4000 Franken gekostet. Das Lager ist nur so günstig, weil die LeiterInnen vor allem aus Idealismus und Freude arbeiten und der «Rossfall» mit seiner Umgebung so viele Möglichkeiten hergibt, dass wir kaum Ausgaben haben. Herr Meyer will für ein Lager mindestens zehn «ausgebildete Pädagogen». Diese müssten wir, nebst der Miete fürs Lagerhaus, natürlich auch bezahlen. Was denkt ihr, wie viel das die PSG kosten wird? Steht hinter Meyers Versprechen – statt Grosszügigkeit und Verbundenheit zu Arbon – knallhartes Profitinteresse?
Wenn wir am 22. September ein überzeugendes NEIN für den Verkauf in die Urne legen, ist die Arbeit nicht erledigt. Mit der Mithilfe von vielen Händen aus Arbon und Umgebung von Firmen, Gewerbe, Vereine, Klubs und Privatpersonen, welche die nötigen Fachkräfte, Zeit, Material und Geld zur Verfügung stellen, werden wir den «Rossfall» in ein wunderschönes Lagerhaus mit Konzept verwandeln.
Jacob Auer, SP, Lukas Auer, CVP

REGION

Jubiläumsaktivitäten der Agrola-Tankstelle mit Shop an der St.Gallerstrasse 107

Zehn Jahre Agrola in Arbon

Genau vor zehn Jahren wurde die Agrola-Tankstelle mit Shop an der St.Gallerstrasse 107 in Arbon eröffnet. Am kommenden Freitag und Samstag, 6./7. September, soll davon auch die Kundschaft profitieren.

Am 6. und 7. September wird in der Agrola-Tankstelle an der St.Gallerstrasse 107 in Arbon jeweils von 10 bis 18 Uhr mit Ballons für Kinder, Bretzeln und Bratwürsten vom Grill (zwei Franken pro Stück!) gefeiert. Grund ist das Zehn-Jahr-Jubiläum! Von Anfang an mit dabei ist Shopleiterin Yvonne Unternährer in einem Team von sieben Personen, die insgesamt 500 Stellenprozente besetzen.

Freundliches shoppen...

Das Sortiment des Arboner Agrola-Shops – der einzigen Einkaufsmöglichkeit in der Region Stachen – umfasst rund 1600 Artikel des täglichen Bedarfs. Es ist auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden für einen schnellen und bequemen Einkauf unterwegs abgestimmt.

Das Agrola-Frischekonzept zeichnet sich durch laufend frisch gebackene Brot- und Backwaren aus. Beste Molkerei-, Fleisch- und Wurstwaren aus der Region. Blumen, Früchte, Obst und küchenfertige Salate sind saisongerecht sortimentiert. Regionalität ist eines der wichtigsten Agrola-Argumente.

Ergänzend wird ein reiches Sortiment an alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränken, Tabakwaren, Zeitschriften und Zeitungen sowie Autozubehör angeboten. Ebenfalls können im Shop Gasflaschen gekauft werden. Fürs Verschnaufen steht ein Cafe-Corner mit einem reichhaltigen Znüni-, Zmittag- und Zvierisortiment zur Verfügung. Der Agrola-Shop ist – gleich wie die Tankstelle mit sechs Betankungsplätzen – von Montag bis Samstag von 06.00 bis 22.00 Uhr und am Sonntag von 08.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. An den Tanksäulen ist



Das aufgestellte Team der Agrola-Tankstelle mit Shop an der St.Gallerstrasse 107 in Arbon mit Shopleiterin Yvonne Unternährer (hinten links).

nebst Bleifrei-Benzin 95 und Superbenzin 98 auch Benzin für Zwei-Takter und Diesel erhältlich.

Seit 1958 Agrola

Agrola wurde 1957 unter dem Namen AGROL als Handelsunternehmen für Brenn- und Treibstoffe im Raum Winterthur gegründet. 1958 wurde AGROL von der VOLG-Genossenschaft übernommen und der Name in Agrola geändert. Mit dem Zusammenschluss mehrerer Genossenschaften zur Fenaco wurde Agrola 1993 zur nationalen Marke; der Vertrieb über Tankshops der Landi-Einzelhandelskette zu einem Wachstumsmotor für Agrola.

Agrola ist als schweizerischer Mineralölkonzern mit Sitz in Winterthur eine Tochtergesellschaft der Fenaco. Vom durch Agrola gehandelten Benzin, Diesel und Heizöl werden gut 75 Prozent über die Landi im Markt platziert. Agrola ist

mit 430 Tankstellen nach AVIA International (708 Tankstellen) die Nummer 2 im Schweizer Tankstellenmarkt (insgesamt 3612 Tankstellen). Im Gebiet des LV-St.Gallen werden 65 Agrola-Tankstellen betrieben, wovon 42 Tankstellen – darunter Arbon – direkt vom LV-St.Gallen betreut werden. 23 Tankstellen sind einer selbstständigen Landi angegliedert.

Ebenso ist Agrola ein bedeutender Anbieter von Brenn- und Treibstoff im Kundentankgeschäft. Agrola, mit ihren traditionellen Wurzeln in der Landwirtschaft, verfolgt nach eigenen Angaben die Entwicklungen im Bereich erneuerbare Energien aus Biomasse (EEB), um den Landwirten in ihrer heutigen schwierigen Situation Alternativen zu bieten und über die eigenen Tankstellen marktfähigen Produkten zum Durchbruch zu verhelfen.

pd./red.

Leser-brief

Ja zur Ferienkolonie – Ja zum «Rossfall»-Verkauf

Seit bald 100 Jahren führt die Schulgemeinde Arbon im Sommer Ferienkolonien durch. Viele Arbonerinnen und Arboner erinnern sich an unbeschwerte Tage. Vor, während und nach dem 2. Weltkrieg war es für viele Kinder die einzige Möglichkeit, weg in die Ferien zu gehen. Noch heute ist das eine gute Sache, solche Lager sind pädagogisch wertvoll. Solche Ferienkolonien sind aber nicht an einen bestimmten Ort gebunden. Ich selber habe zum Beispiel eine solche Kolonie auf der Lenzerheide geleitet. Das alte Haus im «Rossfall» taugt nicht mehr. Es gibt zahlreiche Lagerhäuser, die weit besser sind und kostengünstiger gemietet werden können. Auch dort gibt es Wald und Bäche, gute Ausflugsmöglichkeiten und meist besseres Wetter. Darum ist es richtig, wenn Arbon den «Rossfall» verkauft.

Peter Gubser, Arbon

Weihnachtskrippen an der Arwa

Dieses Jahr steht die Arboner Weihnachtsausstellung (Arwa) unter dem Motto «Weihnachtskrippen an der Arwa». Gesucht werden die schönsten Krippen aus Arbon und der Umgebung.
Am Platz inmitten der Ausstellung, wo sonst ein Gastaussteller seine Region vorstellt, wird dieses Jahr wieder Einheimischen eine Plattform geboten. Sicher besitzen zahlreiche Familien eine Krippe, die sie in der Adventszeit und an Weihnachten aufstellen. Und sicher ist darunter das eine oder andere Kleinod.
Wer seine Krippe der Öffentlichkeit zeigen möchte, kann sie für die Weihnachtsausstellung zur Verfügung stellen. Die Krippe muss im Vorfeld angeliefert und am Sonntag nach der Arwa wieder im Seeparksaal abgeholt werden. Für die Sicherheit der Krippen wird selbstverständlich gesorgt. Die Besucher dürfen sie aus gebührender Entfernung bewundern, und eine Aufsicht wird die Ausstellungsfläche betreuen. Die drei schönsten Krippen werden prämiert! Anmeldungen bis zum 30. September im Infocenter an der Schmiedgasse 5 in Arbon oder unter www.arwa-arbon.ch. *mitg.*

Wohnen im Alter – sicher und selbstbestimmt

Informationsveranstaltung über altersgerechtes Wohnen. Kostenlos, informativ und unverbindlich.

Erfahren Sie von regionalen Immobilienspezialisten, wie Sie im Alter sorglos und entspannt wohnen und welche Wohnformen zu Ihren Bedürfnissen passen.

Montag, 2.9.2013, 18.30 Uhr
Hotel Seegarten, Arbon



LEBENSRAÜME FÜR LEBENSTRÄUME

33 moderne 2½-, 3½- und 4½-Zimmer-Eigentumswohnungen
Im Ifang · Sitterdorf



Erfüllen Sie Ihre Wohnträume in den grosszügigen Eigentumswohnungen mit hohem Ausbaustandard.

2½-Zi-Wohnungen ab CHF 375'000.–
3½-Zi-Wohnungen ab CHF 475'000.–
4½-Zi-Wohnungen ab CHF 548'000.–

JBV IMMO-SWISS GmbH
Telefon 071 279 22 59
Mobile 079 230 01 16



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Daepf Rudolf
Werner, Bleiche, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Photovoltaikanlage

Bauparzelle: 776, Bleiche,
9320 Arbon

Bauherrschaft: Birseck Solar AG,
Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein

Bauvorhaben: Photovoltaikanlage
auf Hallendächer

Bauparzelle: 779, 3832, 2861,
Landquartstrasse 88, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Fuhrmann Daniel,
Mühlebachstrasse 9, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Neugestaltung
Böschung / Garten

Bauparzelle: 3562, Mühlebachstrasse
9, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Zürcher Hans und
Gabriela, Berglihaldenstrasse 3,
9320 Arbon

Bauvorhaben: Sanierung Fassade,
Abbruch / Neubau Garage,
Photovoltaikanlage

Bauparzelle: 3880, Berglihaldenstrasse
3, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Politische Gemeinde
Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Provisorische
Entsorgungsstelle

Bauparzelle: 4201, Textilstrasse,
9320 Arbon

Auflagefrist: 30. Aug. 2013 bis
18. Sept. 2013

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadt-
haus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb
der Auflagefrist schriftlich und
begründet an die Politische Gemeinde
Arbon zu richten.

Urbanes Zuhause am See. ROSENGARTEN. ARBON.



VERMIETUNG
PRIVERA AG, Tel. +41 (0)71 314 25 72
vermarktung.sg@privera.ch

www.hierwohnen.ch

Treffpunkt

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. **Jeden 3. Freitag im Monat «Stubete».** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Telefon 071 446 21 54.

Lula im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30 / Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet** à Fr. 15.–, bei schönem Wetter im **Pöstli-Garten**. Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Liegenschaften

Arbon, Landquartstrasse 30. Zu vermieten **Garagenplatz**. MZ Fr. 120.–. Hector Bressan AG, Tel. 071 447 88 63 (vormittags).

In der «Sommerresidenz» Luxburg in Egnach zu verkaufen: Stellplatz-Inventar: **moderner Wohnwagen** 7,05 x 2,5 m mit Vorplatz, sehr stabil überdacht; separates Gerätehaus für Velos und Gartenwerkzeug; viel Zubehör. VP pauschal Fr. 24'800.–, Saisonmiete inkl. NK Fr. 2'700.– Telefon 071 455 26 35.

Beim Hafen Horn West

Separater Hallenteil in Horn
Komplett renovierte Halle für Gewerbe und Dienstleistung. Viele Parkplätze, wirksame Werbeflächen und hohe Kundenfrequenz. Beim Hafen Horn West. Mietfläche ca. 525 m², Raumhöhe ca. 4 m. Details unter: www.marina-horn.ch

Reto Peterhans AG, Seestrasse 108, 9326 Horn
Tel. 071 841 03 03

Privater Markt

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät**, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.robeto@bluewin.ch

Kaffeemaschinen Reparatur Service
Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill
PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. Windows 8 Desktop neu mit Start-Knopf. Seit 23 Jahren EDV Jörg Bill, www.jbf.ch.

Alleinunterhalter sucht Übungslokal
in Arbon und Umgebung. Telefon 079 569 50 71.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandras Bügelservice** übernimmt das für Sie. Tel. 078 680 77 15, mit **Abhol- und Bringservice**.

Dipl. Fotografin macht: Fotos von Babys, Kleinkindern, Pubertierenden, Hochzeiten, Familien und Frauenakt...
Tel. 079 449 02 21.

Schweizerin möchte arbeiten. Sachbearbeitung, Empfang, Telefon, Administration etc. **Teilzeit -80%**. Bin mobil, zuverlässig, flexibel. T. 071 446 14 36.

Suche per sofort Mitarbeiter für Reinigungsarbeiten ca. 30 –40% mit guten Deutschkenntnissen. Telefon 078 621 57 69 oder 079 422 03 25.

2 Jahre LICHTOASE, St.Gallerstrasse 45 Arbon. Tag der offenen Tür: SA, 7.9. + SO, 8.9. 11.00–17.00 – SA, 7.9. 19.00–20.00 stellt Paul Brandenburg seine neue CD «Summer Dreams» vor.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Englisch macht Spass mit Wendy! – Training, Coaching, Motivation – so gehts **NATÜRLICH, für Ihre Kinder, für Sie.** Kleinklassen (max. 5), bei mir (Muttersprache englisch) in **Arbon**. Angemessene individuelle Förderung. Vorstellungsgespräch gratis. Kurse ab Fr. 100.– / Mt. (1 x Wo). Terminvereinbarung: 8–18 Uhr, Tel. 071 440 2991 / Mobil 079 846 7237 / E-Mail: englishisfunwithwendy@gmail.com, www.englishisfunwithwendy.webs.com

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Wohnungsreinigung, Abo-Reinigung, Umzugsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büroreinigung, Hausräumung, Industrieunterhalt usw. für Firmen und Private. CH-Unternehmen, preiswert – sauber – diskret. **T. Bloch-Osterwalder, Telefon 076 236 49 28.**

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 30. August
09.00 bis 11.00 Uhr: Stamm «Forum 60+» im Restaurant Weiher. ab 20.00 Uhr: Ein Jahr «Chili»-Bar. – Zwei Jahre «Tagschicht» mit «Zuccher Renato» und Tröteli-Bar.

Samstag, 31. August
11.00 bis 12.00 und 13.30 bis 15.00 Uhr: Konzert des «tabs»-Chors im Jakob-Züllig-Park.

20.00 Uhr: Blues, Funk, Rock und Pop-Rock mit der Band «To Go», Kuhstallbeizli in der Mühle Feilen.

Samstag/Sonntag, 31. August/1. September
– Tage der offenen Tür bei MB Küchen&Bäder, Friedenstrasse 6.

Sonntag, 1. September
10.00 bis 13.00 Uhr: Workshop und Infoveranstaltung bei «Sundari-Yoga» an der Schlossgasse 14.

14.30 Uhr: «Jugend und Alter: Aktives miteinander», 27. «Forum60 plusminus» im Seeparksaal.

Montag, 2. September
18.30 Uhr: «Wohnen im Alter» – Infoveranstaltung der TKB und RE/MAX im Hotel Seegarten.

Mittwoch, 4. September
19.15 Uhr: Spielabend in der Ludothek hinter der Raiffeisenbank. 19.30 Uhr: Infoveranstaltung «Verkauf Ferienheim Rossfall», Mehrzweckhalle Säntis, Schulanlage Bergli. Moderation: Christoph Tobler. 19.30 Uhr: Trend-Fashion-Show der Boutique Adesso in der «Novaseta».

Donnerstag, 5. September
– Fünffache Bonuspunkte in der «swidro drogerie rosengarten».

«tabs»-Chor singt im Pavillon

Morgen Samstag, 31. August, bietet der Arboner «tabs»-Chor im Jakob-Züllig-Park, Arbon etwas für die Ohren. Der Auftritt ist von 11 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr in zwei Blöcke aufgeteilt. Gesungen werden aktuelle Lieder und Klassiker aus dem bisherigen und neuen Programm. Getränke, Kaffee und Kuchen können zum Selbstkostenpreis gekauft werden, der Eintritt ist frei! – Weitere Infos zum Chor unter tabs.ceviarbon.ch. *mitg.*

Wassertemperaturen in Arbon

Mittwoch, 28. August
Schwimmbad: 25 Grad
See: 21 Grad
Luft: 22 Grad
Pegelstand in Arbon
Mittwoch, 28. August
347 Zentimeter

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+».

Horn

Freitag, 30. August
– Gemeindeverwaltung infolge Personalausflug geschlossen.

Roggwil/Freidorf

Dienstag, 3. September
– Häckseldienst.

Region

Samstag, 31. August
19.00 Uhr: «singasong»-Konzert, Gemeindezentrum Mörschwil.

Sonntag, 1. September
10.00 bis 18.00 Uhr: «Detektive im Schloss», Geheimtipp für Familien im Schloss Dottenwil.

Donnerstag, 5. September
19.00 Uhr: Infoabend SBW «Die individuelle Sekundarschule» an der Hafenstrasse 46 in Romanshorn.

Vereine

Samstag, 31. August
14.00 Uhr: «Froschlöffel und Bärenklau», CEVI, evang. Kirche.

Samstag/Sonntag, 31. August/1. September
07.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Fehralt Dorf, 5/10 km. Treff: Heigethuus. Wandergruppe Frohsinn. – Hafenfest der Mars-Vereinigung auf dem Hafendamm. – Zwei-Tages-Tour, Naturfreunde.

Letzte Bundesübung 2013

Die letzte Bundesübung dieses Jahres im Tälisberg findet am Samstag 31. August, von 09.30 bis 12.00 Uhr statt. Nach diesem Datum werden alle, welche die Bundesübung nicht absolviert haben, vom Bund zum Nachschieskurs aufgebeten. Persönliche Einladung, ID, Dienst- und Schiessbüchlein sind mitzubringen. Für eine gute Betreuung sorgen aktive Schützen vor Ort.

Mittagstisch in Arbon

Der nächste Mittagstisch findet am Freitag, 6. September, im evang. Kirchgemeindehaus in Arbon statt. Türöffnung ist um 11.30 Uhr. Pfarrer Harald Ratheiser bittet um frühzeitige Anmeldung unter 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene resp. fünf Franken für Kinder. Der Mittagstisch ist offen für alle. Der nächste Mittagstisch findet am 4. Oktober statt.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 2. bis 6. September:
Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45.
www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Vorstellungs-Gottesdienst mit Joachim Gerber, Jugendarbeiter, anschliessend Apéro.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 31. August
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 1. September
09.30 Uhr: Firmgottesdienst mit Ruedi Heim.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.
18.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Galluskapelle.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Erntedankfest mit Susi Friedrich.

Christliche Gemeinde Maranatha
Samstag, 31. August
12.30 Uhr: Hochzeits-Gottesdienst in der reformierten Kirche Oerlikon.

Zeugen Jehovas
Samstag, 31. August
18.45 Uhr: Vortrag – «Eine gute Botschaft für jede Nation, jeden Stamm und jede Zunge.»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Kommunionfeier.
10.00 Uhr: Sunntigsfir für Chind im Pfarreisaal.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.
10.45 Uhr: Jugendgottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer W. Schait.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 31. August
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 1. September
10.00 Uhr: Eucharistiefeier, anschliessend Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin Iris Hug.
Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Jürgen Bucher. Anschliessend «Nachgespräch» in der «Oase».

Altersgerechtes Wohnen

Was heisst altersgerechtes Wohnen, und welche Massnahmen müssen in die Wege geleitet werden, damit das Wohnen im Alter sicher und sorglos ist? Ob Eigentumswohnung oder eigenes Haus, Wohngemeinschaft oder Alterswohnung, ob Rentenbezug oder Kapitalauszahlung. Was ist die passende Wohnform und wie ist sie finanzierbar? Gemeinsam mit der Thurgauer Kantonalbank als Partner geben die erfahrenen Immobilienspezialisten von «RE/MAX Bodensee» in einem spannenden Seminar hilfreiche Tipps zum Thema «Wohnen im Alter». Alle, die ihren Ruhestand frühzeitig planen wollen, sind dazu eingeladen. Die Veranstaltung mit anschliessendem Apéro findet am Montag, 2. September, um 18.30 Uhr im Hotel Seegarten in Arbon statt. Gabriele Maassen von «RE/MAX Bodensee» freut sich auf Anmeldungen unter 071 447 88 77 oder gabriele.maassen@remax.ch. *mitg.*

Zwei Chöre – zwei Konzerte

Am Samstag, 31. August, um 19 Uhr findet im Gemeindezentrum in Mörschwil ein besonderes Konzert statt. Der Chor «singasong» Horn und der Gospelchor Gaiserwald, beide unter der Leitung von Amelia A. Bruderer, bereiten sich zum ersten Mal auf ein gemeinsames Konzert vor. Das Repertoire des Chors «singasong» ist sehr vielfältig, und die Gäste werden sowohl mit englischen Popsongs als auch mit deutschen Schlagern unterhalten. Der Gospelchor Gaiserwald singt mitreissenden Gospel. Zwischendurch werden die beiden Chöre gemeinsam einige Lieder vortragen. Eintritt frei, Kollekte. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

OK «slowUp» dankt

Am vergangenen Sonntag haben trotz grauem Himmel und gelegentlicher Regenspritzer wiederum 20 000 bis 25 000 Besucher in der Region Romanshorn-Arbon den 12. «slowUp Bodensee» miterlebt. Mit Velos, Skates oder Spezialgefährten machten sie sich auf die 40 Kilometer lange autofreie Strecke durch die prächtige Oberthurgauer Landschaft oder besuchten einen der zahlreichen Festplätze in den neun «slowUp»-Gemeinden.

Grosser Dank gebührt allen, die mit grossem Einsatz zum Gelingen und zum reibungslosen Verlauf dieses Grossanlasses beigetragen haben. Das sind die Kantonspolizei, die kantonalen Tiefbauämter und die Gemeindebauämter sowie Verkehrskadetten, Feuerwehr-Verkehrsdienste und Sanitätsdienste der Samariter, die für die Abspernung und die Sicherheit auf der Strecke sorgten. Aber auch die lokalen OK's mit ihren zahlreichen Helfern, die mit ihren vielfältigen Angeboten die «slowUp»-Strecke zu einem grossen Festplatz und die gemütliche Fahrt durch den Oberthurgau zu einem einmaligen Erlebnis werden liessen.

Danken möchten wir auch den Anwohnern der Strecke für ihr Verständnis für die Einschränkungen, die sie in Kauf nehmen mussten, und den Bewohnern in der Region für die Inkaufnahme etwas erswerter Verkehrsbedingungen. – Der «slowUp Bodensee», immer am letzten Sonntag im August, ist aus dem Veranstaltungskalender der Region am oberen Bodensee nicht mehr wegzudenken. Darum bereits im Kalender 2014 rot anstreichen: Sonntag, 31. August 2014 – «slowUp».

Christoph Tobler, OK-Präsident

Laufen für behinderte Segler



Bei idealen Wetterbedingungen fand kürzlich der traditionelle Sponsorenlauf des HC Arbon im Pavillon-Park statt. Auch diesmal liefen neben den Handballerinnen und Handballern prominente Gastläufer mit, welche mit der Hälfte der erlaufenen Sponsorengelder eine eingeladene Partnerorganisation unterstützen – diesmal den Verein sailability.ch, der behinderten Personen den Segelsport ermöglicht. – Auf dem Gruppenbild vor dem Start der fast komplette Stadtrat Arbon mit (von links) Vizestadtmann Patrick Hug, Stadtmann Andreas Balg, die Stadträte Reto Stäheli und Konrad Brühwiler, daneben der Egnacher Gemeindeammann Stephan Tobler und die Arboner Primarschulpräsidentin Regina Hiller. Vorne in der Mitte der Präsident von sailability.ch, der Arboner Willi Lutz.

«slowUp» heisst geniessen



Auch das ist «slowUp» – gemütliche Frühschoppenstimmung mit der Musikgesellschaft Tübach-Horn und dem witzigen Dirigenten Charly Piller.



Ernst und Markus Möhl

Und wieder gewinnen die Saftexperten Ernst und Markus Möhl einen bedeutenden Preis! Diesmal ist es eine Anerkennung der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft (AWG) für das grosse Engagement rund um den Mostapfel. Die AWG ist die Wirtschaftsgruppe der CVP, die Unternehmer, Unternehmerinnen und Kader aus Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen sowie Freiberufliche vereint. Die AWG bringt ihre Anliegen und ihre Sachkompetenz in die politische Meinungs- und Willensbildung der CVP ein. Ebenso setzt sie sich in der Wirtschaft für Werte ein, die der CVP wichtig sind. Die AWG will Treffpunkt sein zwischen Wirtschaft und Politik. Und genau dies sind die Gründe, weshalb die AWG vor der Firma Möhl AG den Hut zieht! Die Laudatio hielt am vergangenen Samstag der Heimweh-Arboner Niklaus Rüedi, der die beiden Initiativen, erfolgreichen und umweltbewussten Möhl-Brüder für ihr Engagement lobte. Als Beweis führte er die rund 60 Mio. Franken auf, die Möhl in den letzten 15 Jahren in das florierende Unternehmen investierte. – Gerne schliessen wir uns der Anerkennung der AWG an und schicken unseren «felix. der Woche» nach Stachen. Natürlich auch dafür, dass die Preissumme spontan an die Musikschule Arbon weitergegeben wurde.





Das neue Restaurant in unserem Hotel 

Geniessen Sie ein Stück Italien am Bodensee.

Romanshonerstrasse 15 | CH-9320 Arbon | T +41 71 447 84 84 | frohsinn-arbon.ch